

Glücksrad Bauanleitung

Kosten: ca. 30,00 €
Dauer: bis zu 2 Stunden
Schwierigkeit: leicht

Materialien

- dünne Holzplatte für das Glücksrad an sich
 - ca. 10 mm dick – auf die Stabilität achten
 - am besten schon eine runde Holzplatte besorgen
 - kann man im Baumarkt auch schon „vorrunden lassen“
- ca. 50 – 100 Nägel – abhängig von der Anzahl der möglichen Felder
- eine Stichsäge
- einen Winkelmesser
- eine Wasserwaage
- wenn das Glücksrad nicht an der Wand oder auf dem Boden befestigt bzw. betätigt werden soll wird noch Holz für einen Ständer benötigt

Bauanleitung

Wenn keine runde Holzplatte vorhanden ist:

- einen Nagel in die Mitte der Holzplatte schlagen
- einen dicken Bleistift an das Ende einer Schnur und an das andere Ende an dem Nagel in der Mitte der Holzplatte befestigen
- die Schnur straff halten und einen Kreis auf der Holzplatte zeichnen
 - Achtung: nicht allzu groß
- anschließend den Kreis mit einer Stichsäge aussägen

Wenn dann eine runde Holzplatte vorhanden ist:

- für glatte Kanten mit einem Schleifpapier den Rand des Glücksrades glätten
- mit Hilfe des Winkelmessers vom Nagel gut erkennbare Linien für die Felder ziehen
- am Rand jedes Feldes einen Nagel in die Holzplatte schlagen
- die Gestaltung und Beschriftung ist jedem selbst überlassen

Ständer Bauanleitung

- Ständer = Dreifuß (z.B. Staffelei von einem Maler)
- auf geeigneter Höhe eine dicke Schraube, mit 2 Abstandhaltern und 1 Mutter ausgestattet, befestigen
- Glücksrad auf die Schraube stecken, jeweils ein Abstandhalter an jeder Seite, und Mutter, nicht allzu fest aber fest genug auf die Schraube drehen
- Stück Hartplastik – für den Bremsvorgang des Glücksrades – am oberen Ende des Ständers befestigen – 1/3 der Nägel sollen berührt werden
- **Alternativ: an einer Wand befestigen oder auf dem Boden betätigen**